European institutions' law / Einführung ins Europarecht

ECTS : 2

Volume horaire : 18

Description du contenu de l'enseignement :

Der Kurs bietet eine Einführung in das Europarecht. Er nimmt dabei sowohl den Europarat als auch die Europäische Union in den Blick. Der Europarat wird zunächst allgemein vorgestellt, bevor kurz in die Europäische Menschenrechtskonvention sowie die Struktur des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte eingeführt wird. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem Recht der Europäischen Union, wobei vor allem das institutionelle Gefüge der Union in den Blick genommen wird. Daneben führt der Kurs auch in die Grundprinzipien des Unionsrechts, den Grundrechtsschutz der Union und das Verhältnis zwischen Unionsrecht und nationalem Recht ein.

Compétence à acquérir :

- Lernen, zwischen dem Europarat und der Europäischen Union zu unterscheiden
- Kenntnis des Institutionengefüges und des Rechtssetzungsverfahrens der EU
- Kenntnis der grundlegenden Prinzipien des Unionsrechts

Mode de contrôle des connaissances :

Die Gesamtnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für eine Hausarbeit während des Kurses sowie dem abschließenden Examen zusammen. Der Kurs ist ab einer Note von 10/20 bestanden.
Hausarbeit: Die Hausarbeit besteht aus einer kurzen Essayfrage, die am Ende des Kurses am Freitag, den 27.03.2020, kurz vor 17 Uhr bekannt gegeben wird. Die Antwort darf nicht mehr als 500 Wörter ausmachen und ist bis Samstag Morgen, 28.03.2020, per E-mail an den Dozenten zu schicken. Die genau Zeit wird noch mitgeteilt.
Abschlussklausur: Die Abschlussklausur besteht aus drei kurzen Essayfragen, die Inhalte des Kurses behandeln. Die Klausur wird online abgerufen und ist am Ende der Bearbeitungszeit an den Dozenten zu schicken

Bibliographie, lectures recommandées :

- *Ulrich Haltern*, Europarecht: Dogmatik im Kontext, Band 1: Entwicklung, Institutionen, Prozesse, Mohr Siebeck, 3. Aufl. 2017
- *Gernot Sydow & Fabian Wittreck*, Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I: Prinzipien, Institutionen, Verfahren, C.H. Beck 2019